

Geehrte Versammlung!

Am Schluß des dritten Vereinsjahres liegt dem Ausschusse nach unseren Statuten die Pflicht ob, über seine Thätigkeit den geehrten P. T. Mitgliedern des Vereines Bericht zu erstatten.

Die Monatsversammlungen, welche regelmäßig mit Ausnahme der Sommermonate stattfanden, wurden stets von einer gewissen Anzahl Mitglieder besucht, und wie die vom Herrn Sekretär geführten Protokolle beweisen, wurden die Fragen, insbesondere den „Vogelschutz“ betreffend, eingehend erörtert und zu gutem Ende geführt.

Der Ausschuß war auch redlich bemüht, die löblichen Behörden für die Interessen des Vereines zu gewinnen, und muß mit aufrichtiger Freude und Dankbarkeit konstatirt werden, daß dieselben auch wirklich und kräftigst unseren Verein unterstützten. Vor allem gebührt dieser Dank den k. k. Bezirkshauptmannschaften, der k. k. Gendarmerie und der löblichen Ortspolizei.

Es wurden an sämtliche k. k. Bezirks-Hauptmannschaften und Gendarmerie-Posten-Commando's Schreiben gerichtet mit dem Ersuchen, die Bewilligung zum Fang der Vögel überhaupt einzuschränken und den unbefugten Fängern näher zu rücken. Beide Bitten scheinen erhört worden zu sein.

Wir kommen nun zu der Vereinsthätigkeit nach Außen und stehen hier in erster Linie die brieflichen Erledigungen.

Unser Einreichungs-Protokoll weist 69 Nummern auf.

Es erschienen weiters in den hiesigen Lokalblättern:

Verschiedene Aufrufe und Bitten um Futter zc. für die kleinen Vögel.

Ein Mahnruf zum Schutze der nützlichen Vögel.

Auch heuer wurden abermals Nistkästchen theils gegen Entgelt, theils unentgeltlich in größeren Mengen abgegeben.

Von Futterplätzen, welche den Winter hindurch in Stand gehalten werden, sind dem Vereine ungefähr 15 bekannt; es ist aber nicht zu zweifeln, daß von den verschiedenen P. T. Willens-Besitzern zc. in und um Salzburg, sowie auch im weiteren Kronlande von den Herren Pfarrern, Lehrern und sonstigen Freunden der gefiederten Welt noch weitere Futterplätze gerichtet werden, und wäre es dem Vereine stets sehr erwünscht, über ihre Beobachtungen zc. auf denselben Näheres zu erfahren.

Mit anderen Vereinen ähnlicher Tendenz traten wir in regen Verkehr. Vorzugsweise seien ob ihres kollegialen Entgegenkommens besonders erwähnt: der Thierschutz-Verein in Wien; der ornithologische Verein ebendasselbst, der Jagd- und Bogelschutzverein in Innsbruck und der Thierschutzverein für das Großherzogthum Hessen in Darmstadt.

Die ornithologische Sammlung zählt bis heute 60 Stück und sind folgende Spender zu nennen:

1. Ornithologisches Comité zu Mirabell, Salzburg.

Der Vorstehung der Volière gebührt unser besonderer Dank, da wir der Vermittlung derselben eine größere Zahl seltener exotischer Vögel verdanken. Hoffen wir, daß das gute Einvernehmen, welches zwischen uns herrscht, zu unserem gegenseitigen Frommen stets fortbestehe.

2. Herr von Tschusi-Schmidhofen.

3. Herr Saullich.

4. Herr Alois Viehl.

5. Herr M. Wöfl.

6. Herr J. Demus.

7. Herr Dr. Straßer, Notar in Radstadt.

8. Herr Oberförster v. Liedl in Untersberg.

9. Herr Hofgärtner Prohaska in Hellbrunn.

10. Herr Dr. Sedlitzky.

Der Kassastand, welcher von den zwei anwesenden Herren Kunz und Wahl revidirt und richtig befunden worden ist, ist ein günstiger, da ein geringer Ueberschuß resultirt, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird. (Siehe Anhang I.)

Die Mitgliederzahl beträgt heute die Zahl von 400 und lassen wir am Schlusse deren Namensverzeichnis folgen. (Siehe Anhang II.)

Die geehrte Versammlung sieht, soweit unsere bescheidenen Mittel es gestatten, waren wir kräftigst bemüht, in jeder Richtung thätig zu sein und unsere Interessen zu fördern.

Mit dem 4. Vereinsjahre, das soeben begonnen, werden wir unverdrossen auf diesen Wege weiterstreiten und bestrebt sein, Mehr und Größeres zu leisten.

Möge nur jeder der geehrten Herren Mitglieder die Güte haben, in dem Kreise seiner Bekannten und Freunde für uns zu werben und unserer Sache sich anzunehmen, unseren Tendenzen möglichste Verbreitung zu verschaffen und unsere Ziele und Absichten bekannt zu machen, dann kann uns gewiß der Erfolg nicht ausbleiben.

Schließlich sei noch erwähnt, daß der nach §. 17 der Ver-

einstatuten konstituirte Vereins-Vorstand aus folgenden Mitgliedern besteht:

Dem Herrn Graf Hugo Lamberg, k. k. Kämmerer und Landeshauptmann-Präsident.

Herr Dr. Wenzl Sedlitzky, k. k. Hofapotheker, I. Stellvertreter.

Baron Helldorf, k. k. Hauptmann, II. Stellvertreter.

Herr Blachfellner, k. k. Forstsekretär, Ausschuß.

Herr Demus, Ausschuß.

Herr Eisensammer, k. k. Hauptsteueramts-Adjunkt, Kassier.

Herr Granitzer, Magistrats-Beamter, Ausschuß.

Herr Rittl, k. k. Bezirks-Kommissär, Sekretär.

Herr König, städt. Sicherheits-Inspektor, Ausschuß.

Herr Lukas, k. k. Realschul-Professor, Ausschuß.

Herr Dhuesorge, Buchhändler, Ausschuß.

Herr v. Tschusi-Schmidhofen, Ausschuß.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Vereines für Vogelkunde und Vogelschutz in Salzburg](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [3 1877 1878](#)

Autor(en)/Author(s): Sedlitzky Wenzl

Artikel/Article: [Jahres-Bericht des Vereines für Vogelkunde und Vogelschutz in Salzburg. III. Vereinsjahr 1877-1878. 3-5](#)